

Insektenhotel aus Europalette / Hartholzblöcke

Zeitaufwand: circa 3 Stunden für Das Insektenhotel
oder 1 Stunde für die Hartholzblöcke

Teilnehmendenanzahl: beliebig viele, für das große
Insektenhotel mindestens 4 -5 Teilnehmer*innen

Voraussetzungen: Umgang mit einer Stichsäge /
Handwerkliches Geschick

Saison: Frühling / Sommer

Kostenaufwand:

Permakulturprinzipien: 10. Nutze und schätze die
Vielfalt, 8. Integriere eher, als zu trennen

Kurzbeschreibung

Es ist in der Permakultur wichtig auch die Tierwelt in seinem Garten mitzudenken. Gerade Wildbienen, die die Bestäubungsarbeit von allen möglichen Pflanzen im Garten übernehmen, sollen sich im Gemeinschaftsgarten wohlfühlen. Um mehr fliegende Insekten und vor allem die fleißigen Wildbienen in seinen Garten einzuladen eignet sich das aufstellen von einem Insektenhotel sehr gut. Hierbei sind aber einige Dinge zu beachten:

1. Insektenhotels sollte man möglichst nach Süden ausrichten, damit die Insektenlarven im Frühling genug Sonnenlicht und Wärme zum schlüpfen bekommen.
2. Das Insektenhotel wenn möglich an einem überdachten Standort aufstellen, damit die Insekten gut vor Regen geschützt sind oder dem Hotel selbst ein Dach bauen.
3. Alles was man baut darauf überprüfen, ob es winddicht/ windgeschützt ist. Das heißt keine eingerissenen Bambushalme nutzen oder Löcher so ins Holz bohren, dass diese schnell aufreißen können. Die Brut der Insekten braucht es warm und winddicht um zu schlüpfen, meistens erreichen die kleinen Brutzellen im inneren eine Temperatur von circa 36°C.
4. Um mehr (Wild)Bienen in seinen Garten einzuladen reicht es oft nicht nur die Nistmöglichkeiten aufzustellen. Bienen suchen sich ihre Brutstelle oft danach aus, wie viel Nahrung sie in der Umgebung finden. Ein Beet mit wildbienenfreundlichen, heimischen Blumen in der Nähe ist ideal.

Insektenhotels und Nistmöglichkeiten für Bienen können sehr vielseitig gestaltet werden und in verschiedenen großen und Formen kommen. Hier sind je nach Zeitaufwand und Größe des Hotels zwei verschiedene Optionen ein Insektenhotel zu bauen zur Auswahl:

Ein großes Insektenhotel aus einer Europalette bauen (circa 3 Stunden)

Hartholzblöcke in beliebigen Größen (max. 1 Stunde)

Material

Für die Hartholzblöcke:

- Beliebige große, gut getrocknete Blöcke aus Hartholz (Obstbäume, Fichte, etc.)
- breite Bretter als Dächer für die Blöcke
- Bohrmaschine
- Holzbohrer von 3mm bis 9mm Durchmesser
- Hammer
- feines Schleifpapier K120/ 180
- (2 Winkel pro Holzblock)
- (Schrauben und Akkuschauber)

Insektenhotel aus Europalette / Hartholzblöcke



Zeitaufwand: circa 3 Stunden für Das Insektenhotel oder 1 Stunde für die Hartholzblöcke

Teilnehmendenanzahl: beliebig viele, für das große Insektenhotel mindestens 4 -5 Teilnehmer*innen

Voraussetzungen: Umgang mit einer Stichsäge / Handwerkliches Geschick

Saison: Frühling / Sommer

Kostenaufwand:

Permakulturprinzipien: 10. Nutze und schätze die Vielfalt, 8. Integriere eher, als zu trennen

Schritte

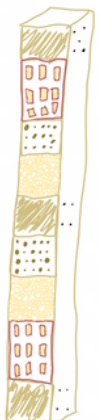
Hartholzblöcke

1. Mit dem Bohrer verschieden große Löcher in die Hartholzblöcke bohren, dabei beachten, dass man nicht durch den Block durchbohrt. ACHTUNG: nicht zu nah an den Rand bohren damit die Löcher nicht aufreißen und niemals in die Stirnseite des Holzes bohren, sondern immer von der Seite, also entgegen der Maserung des Holzes bohren. Das kann man sich so merken, dass nur so in das Holz gebohrt werden kann, wie Insekten es in der Natur bei einem Baum auch tun würden, von der Seite und nicht von oben. So wird vermieden, dass die Löcher aufreißen und so nicht mehr als Brutgelegenheit genutzt werden können.
2. Die Ränder der Löcher alle sorgfältig abschleifen, damit sich die Insekten an den Kanten nicht ihre feinen Flügel verletzen.
3. Auf die Oberseite des Holzblocks ein breites Brett nageln, welches mindestens 4cm übersteht und so als Dach fungiert.
4. Das Insektenhotel ist jetzt fertig und kann entweder mit Hilfe von Winkeln an eine Hauswand angebracht werden oder einfach so etwas erhöht in den Garten gestellt werden.

Material

Für Insektenhotel aus einer Europalette:

- 1 Europalette 120 cm x 80 cm
- 9 - 12 Kantholzblöcke 90 x 90 x 2000 mm (Hartholz)
- Schilfrohre und Bambusrohre (Durchmesser zwischen 6mm und 22mm)
- 9 - 12 Hochlochziegel 24 cm x 11cm x 7cm
- Sibdruck Sperrholz Platte 45cm lang, circa 30 cm breit
- Gitter / Hühnerdrath 1m x 0,75m (12mm Maschenweite)
- eines Schleifpapier K120/ 180
- Stahlnägeln 2mm x 4mm
- Schrauben 6mm x 200 mm
- Hand Tacker / alternativ kleine Krampen
- Stichsäge
- Hammer
- Kneifzange
- Gartenschere
- Bohrmaschine
- Holzbohrer von 3mm bis 9mm Durchmesser



Insektenhotel aus Europalette / Hartholzblöcke

Zeitaufwand: circa 3 Stunden für Das Insektenhotel
oder 1 Stunde für die Hartholzblöcke

Teilnehmendenanzahl: beliebig viele, für das große
Insektenhotel mindestens 4 -5 Teilnehmer*innen

Voraussetzungen: Umgang mit einer Stichsäge /
Handwerkliches Geschick

Saison: Frühling / Sommer

Kostenaufwand:

Permakulturprinzipien: 10. Nutze und schätze die
Vielfalt, 8. Integriere eher, als zu trennen

Großes Insektenhotel

1. Das Insektenhotel wird aus den drei Fußteilen der Palette bestehen, die nebeneinander hochkant aufgestellt werden. Dazu mit der Stichsäge die Querlatten der Palette durchsägen, sodass die Fußteile einzeln ausgeschnitten sind. Die Platten die nun übrig bleiben werden später zu den Rückseiten der Hotels.
2. Die übrig gebliebenen Bretter mit einem Hammer auseinanderklopfen, sodass 2 lange Latten und 6 kurze Stücke entstehen. Das Element, welches in die Mitte kommt, mit den 6 kurzen Stücken abdecken. Die beiden langen Latten mit den vorhandenen Nägeln auf die Rückseite der beiden äußeren Elemente nageln.
3. Mit dem Bohrer verschieden große Löcher in die Hartholzblöcke bohren, dabei beachten, dass man nicht durch den Block durchbohrt. ACHTUNG: nicht zu nah an den Rand bohren damit die Löcher nicht aufreißen und niemals in die Stirnseite des Holzes bohren, sondern immer von der Seite, also entgegen der Maserung des Holzes bohren. Das kann man sich so merken, dass nur so in das Holz gebohrt werden kann, wie Insekten es in der Natur bei einem Baum auch tun würden, von der Seite und nicht von oben. So wird vermieden, dass die Löcher aufreißen und so nicht mehr als Brutgelegenheit genutzt werden können.
4. Die Bambus- und Schilfrohre nun auf 14cm lange Stücke zurechtsägen und an den Enden sorgfältig abschleifen. Mit einem Bohrer die vorhandene Tülle aus den Bambusstangen entfernen, falls diese noch verschlossen sind.
5. Die Öffnungen der Ziegelsteine mit Bambus-, Schilfrohren befallen, dabei darauf achten, dass die Rohre eng zusammenhalten.
6. Das Bienenhotel mit den angefertigten Nisthilfen einrichten. Dafür die Ziegelsteine und Holzklötze in einzelnen schmalen Palettenstücken anbringen und einklemmen. Die restlichen Schilf- und Bambusrohre in die Zwischenräume klemmen, sodass nirgendwo große Lücken sind. Hier ist es gut, eine Mischung aus verschiedenen großen Niströhren zu haben. Damit ist die Chance größer, dass Bewohner in das Hotel einziehen. Darauf achten, dass alles fest verankert ist, denn Bienen mögen keine wackelige Wohnung.
7. Die gebauten Elemente können einzeln verwenden oder alle drei miteinander verschraubt werden. Damit alle Wohnungen vor Räubern sicher sind, muss ein Drahtgeflecht mit 5-10 cm Abstand über die gesamte Front gebaut werden. Wenn es direkt auf dem Hotel aufliegt, bietet es keinen Schutz vor Vogelschnäbeln. Das Geflecht mit Überstand an allen Seiten so abwickeln, dass keine Drahtspitzen stehen bleiben. Nun wird das Geflecht um die Kanten herumgedrückt und seitlich mit Krampen oder Klammern festgenagelt.
8. Zum Schutz vor Feuchtigkeit bekommt das Hotel noch ein Dach aus witterungsbeständiger Siebdruckplatte. Das Dach mit der Rückseite bündig, nach vorne und zu den Seiten mit Überstand auf das Hotel oder die Hotels legen. Dann die Platte mit sechs Nägeln an die äußeren Palettenfüße festnageln.
9. Das Hotel ist nun fertig und kann aufgestellt werden, hier können noch kleine Holzklötze als Füße von unten an das Hotel angeschraubt werden, damit das Hotel nicht ganz auf dem Boden steht.